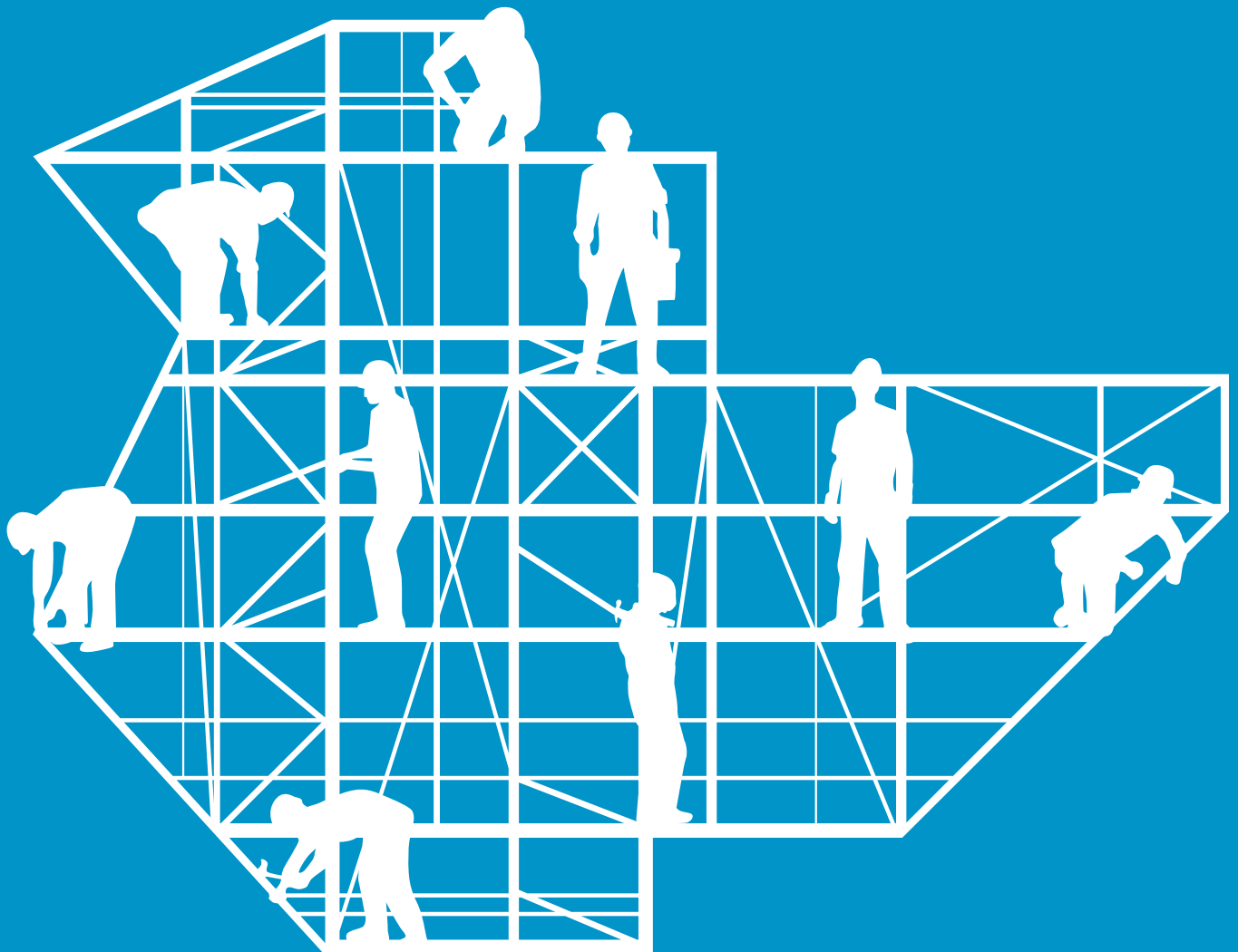




# Arbeitsmarkt in Thüringen.

Einschließlich Eckdaten des Bundesgebietes.

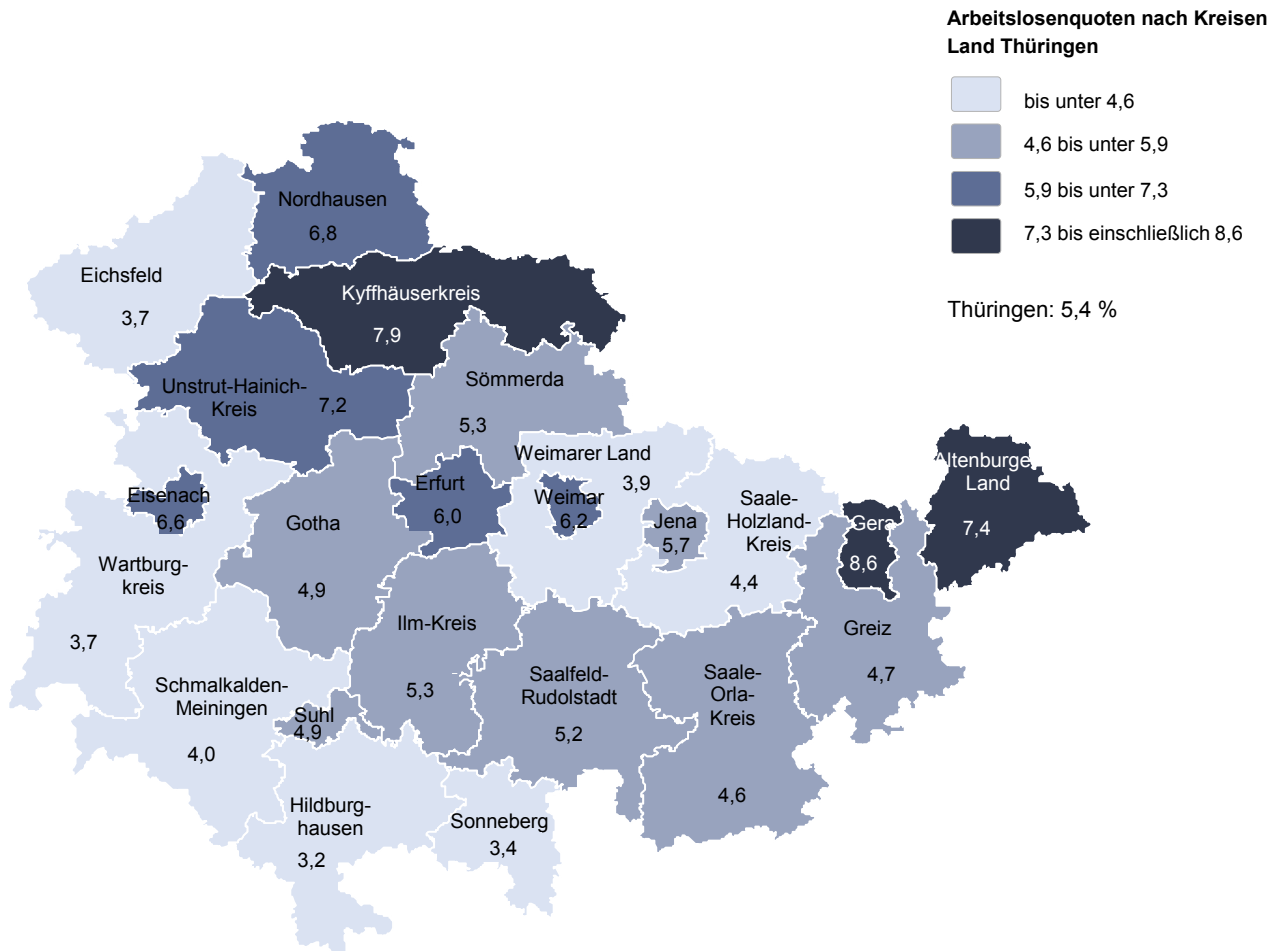


August 2018

# Arbeitsmarkt in Thüringen

## August 2018

Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent



Datenquelle: Statistik der BA

	August 2018	Juli 2018	August 2017
<b>Arbeitslosenquoten</b>			
in % aller zivilen Erwerbspersonen			
Deutschland:	5,2%	5,1%	5,7%
Westdeutschland:	4,8%	4,8%	5,3%
Ostdeutschland:	6,8%	6,8%	7,4%
Thüringen	5,4%	5,4%	5,9%
<b>Arbeitslose in Thüringen:</b>			
Insgesamt:	60.447	61.119	66.245
Männer:	32.563	33.009	35.620
Frauen:	27.884	28.109	30.625

## Arbeitsmarkt im August 2018

### Entwicklung in Deutschland

- Die Erwerbstätigkeit (44,949 Mio.) und die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (32,8694 Mio.) liegen weiterhin über dem Vorjahresniveau (1,3% bzw. 2,2%).
- Im August 2018 gab es 2.350.876 Arbeitslose. Das war ein Anstieg zum Vormonat um 26.130 Personen bzw. 1,1%. Zum August 2017 waren es 193.969 Arbeitslose weniger (-7,6%). Der Rückgang zum Vorjahr lag in Ostdeutschland bei 8,0%; in Westdeutschland bei 7,5%.
- Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 5,2% (Vormonat 5,1%; Vorjahr 5,7%).

### Entwicklung in Thüringen

#### Eckwerte des Thüringer Arbeitsmarktes (vgl. Anlagen 1-5)

- Ende Juni 2018 (letzter Datenstand, vorläufige Daten) gab es am Arbeitsort Thüringen **805.800 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**. Das waren 4.072 Personen (+0,5%) mehr als im Vorjahresmonat.
- In Thüringen gab es im August 2018 **60.447 Arbeitslose** (Juli 2018: 61.119; August 2017: 66.245).  
Zum Vormonat sank die Zahl der Arbeitslosen um 672 Personen bzw. 1,1%.  
Gegenüber August 2017 sank die Arbeitslosigkeit um 5.798 Personen bzw. um 8,8%.
- Die **Thüringer Arbeitslosenquote** lag im August 2018 mit **5,4%** (Vormonat ebenfalls 5,4%, Vorjahr 5,9%) weiter deutlich unter der Quote der ostdeutschen Länder (6,8%).  
  
Im Ranking aller Bundesländer liegt Thüringen gemeinsam mit Schleswig-Holstein an 6. Stelle, u. a. vor Bremen (9,8%), Nordrhein-Westfalen (6,8%), Hamburg (6,5%) sowie dem Saarland (6,1%).  
  
Der Abstand Thüringens zum bundesweiten Durchschnitt (5,2%) beträgt im August 2018 noch 0,2 Prozentpunkte.
- **In Thüringen sinkt das Risiko des Jobverlusts**. Im Jahr 2012 verloren noch rund 11 von 1.000 Beschäftigten im Monat ihren Job; 2017 waren es durchschnittlich 8 Beschäftigte.

## Ausgewählte Personengruppen des Arbeitsmarktes (vgl. Anlagen 1 und 2)

- **46,1%** der Arbeitslosen waren **Frauen** (27.884 Personen) und **53,9% Männer** (32.563 Personen).

**Zum Vormonat sank die Arbeitslosigkeit bei den Männern** um 446 Personen bzw. 1,4%, bei **den Frauen** um 225 Personen bzw. 0,8%.

Zum **Vorjahresmonat** kam es zu einem **Rückgang der Arbeitslosigkeit** um insgesamt 5.798 Personen bzw. 8,8%. Dieser lag bei den Männern bei 3.057 Personen bzw. 8,6% und bei den Frauen bei 2.741 Personen bzw. 9,0%.

- **Besonders hoch war der Anteil der Frauen in den Arbeitslosengruppen der Berufsrückkehrenden (95,4%)** und der **Teilzeitarbeitsuchenden (76,4%)**.
- **Bei den Langzeitarbeitslosen, den Älteren und den Frauen ging die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat stärker zurück als die Gesamtarbeitslosigkeit.**
- **35,1% der Arbeitslosen** (21.238 Personen) gehörten zum Rechtskreis des **SGB III** und **64,9%** (39.209 Personen) zum Rechtskreis des **SGB II** (August 2017: 34,2% bzw. 65,8%).

Mit 64,9% hatte Thüringen den geringsten Anteil an Arbeitslosen im SGB II unter den ostdeutschen Bundesländern (Durchschnitt Ostdeutschland bei 70,7%, Westdeutschland bei 64,2%).

- **21.238 Arbeitslose** gab es im August 2018 im Bereich des **SGB III**. Zum Vormonat sank die Arbeitslosigkeit in diesem Rechtskreis um 336 Personen bzw. 1,6%. Dieser Rückgang betraf sowohl die Frauen (-171 Personen bzw. -1,6%) als auch die Männer (-164 Personen bzw. -1,5%).

Zum Vorjahr gab es insgesamt einen Rückgang um 1.403 Personen bzw. 6,2%. Nur bei den ausländischen Personen ist die Arbeitslosigkeit zum Vorjahresmonat angestiegen (+124 Personen bzw. +10,4%).

- **39.209 Arbeitslose** gab es im August 2018 im Bereich des **SGB II**. Im Vergleich zum Vormonat ist die Arbeitslosigkeit in diesem Rechtskreis um 336 Personen bzw. 0,8% gesunken. Dieser Rückgang betraf vorwiegend die Männer (-282 Personen bzw. -1,3%). Bei den Frauen lag er bei 54 Personen bzw. 0,3%).

Zum Vorjahr gab es eine Reduzierung um insgesamt 4.395 Personen bzw. 10,1%. Auch in diesem Rechtskreis ist die Arbeitslosigkeit bei den ausländischen Personen zum Vorjahresmonat angestiegen (+118 Personen bzw. +2,1%).

- **5.523 Jugendliche unter 25 Jahre** waren im August 2018 arbeitslos (Juli 2018: 5.448). In dieser Arbeitslosengruppe kam es im Vergleich zum Vormonat zu einem Anstieg um 75 Personen bzw. 1,4%. Gegenüber dem Vorjahr waren es in dieser Altersgruppe 356 bzw. 6,1% weniger Arbeitslose.

- **23.303 Ältere ab 50 Jahre** waren im August 2018 arbeitslos (Juli 2018: 23.614; August 2017: 25.813). Darunter gab es **16.345 arbeitslose Personen ab 55 Jahre** (Juli 2018: 16.498; August 2017: 17.717).

Der **Rückgang zum Vorjahr** bei den Arbeitslosen ab 50 Jahren lag bei 9,7% und bei der Gruppe 55+ bei 7,7%.

Die Anteile an allen Arbeitslosen betragen im August 2018 38,6% bei den Arbeitslosen ab 50 Jahren bzw. 27,0% bei denen ab 55 Jahren.

- Im August 2018 gab es **4.815 schwerbehinderte Arbeitslose**. Damit gab es in dieser Personengruppe einen **leichten Anstieg zum Vormonat** um 6 Personen bzw. 0,1%. Der Anteil der schwerbehinderten Arbeitslosen an allen Arbeitslosen lag im August 2018 bei 8,0% (Vormonat 7,9%).

Im Vergleich **zum Vorjahr** gab es 223 arbeitslose schwerbehinderte Menschen **weniger** (-4,4%).

- **20.692 Langzeitarbeitslose** gab es im Berichtsmonat (Juli 2018: 20.842; August 2017: 23.138). Dies ist ein **Rückgang zum Vormonat** um 150 Personen bzw. 0,7% **und zum Vorjahr** um 2.446 Personen bzw. 10,6%. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen liegt aktuell bei 34,2% (Juli 2018: 34,1%; August 2017: 34,9%).

**11.509 der Langzeitarbeitslosen** (19,0% der Arbeitslosen insgesamt und 55,6% der Langzeitarbeitslosen) sind **zwei Jahre und länger ohne Arbeit**.

**Knapp die Hälfte der Arbeitslosen** (28.809 Personen bzw. 47,7%) war **weniger als 6 Monate arbeitslos**.

- **32,2%** der Arbeitslosen (19.454 Personen) waren **ohne abgeschlossene Berufsausbildung**.

Qualifikation ist ein entscheidender Schlüssel für Beschäftigung. Im Jahresdurchschnitt 2017 lagen die **qualifikationsspezifischen Arbeitslosenquoten** bei:

Qualifikation		TH	OD	WD	D
insgesamt		6,1%	7,6%	5,3%	5,7%
ohne abgeschlossene Berufsausbildung		26,4%	29,0%	17,3%	18,7%
mit abgeschlossener Berufsausbildung		4,8%	5,5%	3,1%	3,6%
dar.	betriebliche/schulische Ausbildung	5,3%	6,1%	3,3%	3,8%
	akademische Ausbildung	2,7%	3,4%	2,3%	2,5%

- **7.145 Ausländer\*innen** waren im August 2018 arbeitslos (Juli 2018: 7.022). Dies war ein Anstieg zum Vormonat um 123 Personen bzw. 1,8%.

Gegenüber dem Vorjahr kam es bei der Gruppe der arbeitslosen Ausländer\*innen zu einem Anstieg um 242 Personen bzw. 3,5%. Dieser fand sowohl im Rechtskreis des SGB III (+124 Personen bzw. +10,4%) als auch des SGB II (+118 Personen bzw. +2,1%) statt.

- Die Arbeitslosenquote der ausländischen Arbeitslosen lag im August 2018 bei 17,4%. Sie ist im Vergleich zum Vormonat um 0,3 Prozentpunkte gestiegen; im Vergleich zu August 2017 um 2,7 Prozentpunkte gesunken.
- **Über die Hälfte der 7.145 arbeitslosen Ausländer\*innen sind geflüchtete Menschen** (4.088 Personen), 3.734 davon im Rechtskreis des SGB II (91,3%). Im Vergleich zum Vormonat stieg die Anzahl der Arbeitslosen mit Fluchthintergrund um 131 Personen bzw. 3,3%. Zum Vorjahresmonat waren es 387 Personen bzw. 10,5% mehr.

## Stellensituation in Thüringen (vgl. Anlage 1)

- Im August 2018 wurden bei den Arbeitsagenturen **5.075 Stellen neu gemeldet** (darunter 4.935 sv-pflichtige Stellen). Im Vergleich zu August 2017 waren es 13,1% bzw. 13,5% weniger.

51% der neu gemeldeten Stellen waren sofort zu besetzen, 83% waren unbefristet und 40% waren Angebote aus der Arbeitnehmerüberlassung.

- Ende August 2018 hatten die Thüringer Arbeitsagenturen insgesamt **26.501 offene Stellen im Bestand** (darunter 25.798 sv-pflichtige Stellen). Gegenüber August 2017 war das ein Anstieg um 5,5% bzw. 5,2%.

Die Meldequote (Anteil der bei der BA gemeldeten offenen Stellen an allen Stellen in Prozent) betrug im II. Quartal 2018 deutschlandweit 53,3%. In Ostdeutschland lag sie bei 59,0%, in Westdeutschland bei 51,7%. Damit war **etwas mehr als die Hälfte aller offenen Stellen bei der BA gemeldet.**

## Regionale Arbeitslosigkeit (vgl. Anlage 6)

- **Die Arbeitslosigkeit in den einzelnen Thüringer Landkreisen und kreisfreien Städten ist weiter sehr differenziert.** Die Spanne reicht von 3,2% im Landkreis Hildburghausen bis 8,6% in der Stadt Gera.
- Im August 2018 hatten 9 Landkreise und kreisfreie Städte eine Arbeitslosenquote, die über der Thüringens (5,4%) lag. 14 Landkreise bzw. kreisfreie Städte lagen darunter; 11 davon unter 5%, 5 sogar unter 4%.
- Den höchsten Rückgang der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es im Kreis Sömmerda (-14,5%).

## Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II (vgl. Anlage 7):

- Im August 2018 bezogen in Thüringen nach vorläufigen und hochgerechneten Daten **79.933 Bedarfsgemeinschaften** Leistungen nach dem SGB II (gegenüber dem Vorjahr -8.159).
- Unter den 147.839 in Bedarfsgemeinschaften lebenden Personen waren **101.334 erwerbsfähige Leistungsberechtigte** (gegenüber dem Vorjahr -10.384 Personen) und **36.793 nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte** (gegenüber dem Vorjahr -2.943 Personen).
- Die Anzahl der **ausländischen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** ist im Mai 2018 (letzter Datenstand) gegenüber dem Vorjahresmonat um 766 auf 19.713 Personen gestiegen. Gegenüber dem Vormonat (April 2018) ergibt sich ein Rückgang um 98 Personen.
- 39.209 der **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** waren im August 2018 arbeitslos, darunter **18.059 langzeitarbeitslos.**

- **70.558** erwerbsfähige Leistungsberechtigte gehörten im April 2018 (letzter Datenstand) zu der Gruppe der **Langzeitleistungsbezieher** (2 Jahre und länger im Leistungsbezug). Das waren 4.886 Personen weniger als im Vorjahresmonat.

Unter diesen 70.558 Personen waren (Überschneidungen möglich):

➤	6.089	unter 25-Jährige	8,6%
➤	36.932	im Alter von 25 bis unter 50	52,3%
➤	27.537	50 Jahre und älter	39,0%
➤	11.520	Alleinerziehende	16,3%
➤	21.388	Bezieher von Erwerbseinkommen	30,3%
➤	8.353	Ausländer	11,8%

### Kennzahlen zur Entwicklung im SGB II (vgl. Anlage 8)

- Die **Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt** (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) konnte im April 2018 gegenüber April 2017 in Thüringen um 7,8% **reduziert** werden (Kennzahl K1).
- Im April 2018 betrug die **Integrationsquote** (Kennzahl K2) in Thüringen 28,7%. Sie ist damit gegenüber April 2017 (27,8%) um 3,2% **gestiegen**. Thüringen hat nach Bayern (32,9%) und Baden-Württemberg (28,9%) die dritthöchste Integrationsquote.
- Die **Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Langzeitleistungsbezug** (2 Jahre und länger) **verringerte sich** im April 2018 gegenüber April 2017 um 5,2% (Kennzahl K3).

Thüringen verzeichnet im Vergleich aller Bundesländer nach Sachsen (-5,8%) den stärksten Rückgang bei den Langzeitleistungsbeziehern.

### Entlastung durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der Arbeitsagenturen und Jobcenter sowie des Landes:

Bei der Inanspruchnahme ausgewählter Instrumente der **Arbeitsmarktförderung nach SGB III und SGB II** ist der Vorjahresvergleich durch die veränderte Struktur der Arbeitslosigkeit nur bedingt aussagefähig.

Im August 2018 lag die Inanspruchnahme bei (in Klammern der Vergleich zum Vorjahresmonat):

- **Aktivierung und berufliche Eingliederung** 4.487 Personen (-14,2%)  
*Von den im SGB III registrierten Arbeitslosen (21.238 Personen) waren 70,3% weniger als 6 Monate arbeitslos. Dieser Personenkreis befindet sich größtenteils in einer Orientierungsphase. Durch die allgemein recht gute Situation am Arbeits- und Ausbildungsmarkt finden diese Personen überwiegend ohne Maßnahmen zurück in eine Beschäftigung.*

- Berufswahl und Berufsausbildung 4.141 Personen (-5,5%)
- Berufliche Weiterbildung 3.654 Personen (-4,6%)
- Aufnahme einer Erwerbstätigkeit (bspw. Eingliederungszuschüsse, Förderung der Selbständigkeit) 4.366 Personen (-15,9%)  
*Der Arbeitsmarkt zeigt sich aktuell so aufnahmefähig, dass diese Fördermöglichkeit nicht mehr so stark wie bisher nachgefragt wird. Die durchschnittlichen Vakanzzeiten zeigen, dass Unternehmen immer länger brauchen, um freie Stellen besetzen zu können. Auch die Struktur der Arbeitslosigkeit hat sich so verändert, dass diese Förderung nicht mehr so stark nachgefragt wird.*
- Besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen 2.346 Personen (+3,6%)
- Beschäftigung schaffende Maßnahmen (Arbeitsgelegenheiten, Förderung von Arbeitsverhältnissen, Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt) 3.376 Personen (-12,5%)  
*Diese liegen fast ausschließlich in der Zuständigkeit der Jobcenter (SGB II). Sie bieten vor allem langzeitarbeitslosen Menschen befristete Beschäftigungschancen.*

Die Inanspruchnahme der **Arbeitsmarktförderung aus ESF- und Landesmitteln** lag im Juli 2018 bei (jeweils kumulierte Werte seit Programmstart):

Personen in Maßnahmen im Rahmen der Förderprogramme der 5. Förderperiode des ESF (2014 – 2020):

- **Aktivierungsrichtlinie** (TIZIAN- / TIZIANplus-Projekte) insg. 5.324 Personen, dav. 3.953 Frauen,
- **Ausbildungsrichtlinie** insg. 19.813 Personen, dav. 4.043 Frauen,
- **Integrationsrichtlinie** insg. 16.315 Personen, dav. 6.094 Frauen,
- **Weiterbildungsrichtlinie** insg. 10.117 Personen, dav. 3.084 Frauen.

Im Rahmen der Fachkräfte- sowie Armutspräventionsrichtlinie werden weitere ESF-kofinanzierte arbeitsmarktpolitische Maßnahmen umgesetzt.

Die **Fachkräfte richtlinie** ermöglicht Unterstützungsleistungen für Unternehmen und Beschäftigte in den Bereichen Ausbildung, Qualifizierung, Fachkräftesicherung und -gewinnung.

Über die **Armutspräventionsrichtlinie** werden wohnort- bzw. sozialraumbezogene Konzeptionen entwickelt, um einen aktivierenden Beitrag zur sozialen Integration, zur Herstellung bzw. Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und somit zum Abbau von Armut zu leisten.

Bis Juli 2018 wurden 1.154 Personen, davon 449 Frauen im Landesprogramm „Öffentlich geförderte Beschäftigung und gemeinwohlorientierte Arbeit“ (**ÖGB-Richtlinie**) unterstützt und profitierten somit von einer dadurch gestärkten gesellschaftlichen Teilhabe.



Die Verbesserung der beruflichen Integrationschancen für am Arbeitsmarkt benachteiligte Zielgruppen erfolgt im Rahmen des Landesprogramms „**Arbeit für Thüringen**“ (**LAT-Richtlinie**). Hier bildet die Arbeit mit geflüchteten Menschen sowie Migrantinnen und Migranten einen wichtigen Schwerpunkt. Mit den inzwischen 78 geförderten Projekten wurden bislang mehr als 5.214 Personen erreicht. Zu den wesentlichen Ergebnissen zum Juli 2018 (letzter Datenstand) zählen u.a. 524 Integrationen in Arbeit, 325 Integrationen in reguläre Ausbildung und 255 Übergänge in Einstiegsqualifizierung. Aktuell laufen 48 Projekte mit mehr als 1.190 Teilnehmer\*innen.

### Frühindikator IAB-Arbeitsmarktbarometer (Anlage 9) und aktuelle IAB-Prognose 2018:

- Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) beinhaltet eine Gesamtprognose der saisonbereinigten Arbeitslosigkeit und der Beschäftigungsentwicklung in Deutschland.
- Damit wird die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in den nächsten drei Monaten auf einer Skala von 90 (sehr schlechte Entwicklung) bis 110 (sehr gute Entwicklung) prognostiziert.
- Der aktuelle August-Wert für Deutschland lag trotz leichtem Rückgang zum Vormonat um 0,1 Punkte mit 103,5 immer noch auf einem hohen Niveau.
- Für die **Entwicklung der Arbeitslosigkeit** sank Wert im August 2018 auf **100,5 Punkte** (-0,2 Punkte zum Vormonat). Damit dürfte die Arbeitslosigkeit weiter leicht sinken. Deutliche Rückgänge wie im ersten Halbjahr sind aber nicht mehr zu erwarten.
- Für die **Beschäftigungsentwicklung** lag der Wert bei **106,5 Punkten** und **stabilisierte sich** damit **nach vier Rückgängen in Folge**. Dieser Stand deutet weiterhin auf eine gute Entwicklung der Beschäftigung hin.

Die **aktuelle IAB-Prognose für Deutschland**<sup>1</sup> insgesamt geht von folgender Entwicklung für 2018 aus:

- 2018 Wachstum des realen BIP um 2,1%,
- Anstieg der Erwerbstätigkeit in 2018 um 650.000 Personen, darunter 100.000 geflüchtete Menschen,
- Rückgang der Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2018 um 200.000 auf 2,33 Millionen Personen,
- Wachstum des Erwerbspersonenpotenzials 2018 um 260.000 Personen vor allem migrationsbedingt.

---

<sup>1</sup> IAB-Kurzbericht 7/2018

Die **aktuelle IAB-Prognose für Thüringen**<sup>2</sup> geht von folgender Entwicklung für 2018 aus:

- Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung um +1,3% auf eine jahresdurchschnittliche Anzahl von 812.400.
- Rückgang der Zahl der Arbeitslosen gesamt auf 61.700 Personen; im Rechtskreis des SGB III auf 21.900 Personen und des SGB II auf 39.800 Personen.
- In Thüringen (-10,1%) wird bundesweit mit dem stärksten Rückgang der Arbeitslosenzahlen gerechnet. In Deutschland liegt der Schätzwert bei -7,9%, in Ostdeutschland bei -9,2%.
- Rückgang der Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten um 8,4% auf 102.800 Personen, damit im Mittelwert 2018 in Thüringen deutlicher als in Ostdeutschland -6,9% und in Deutschland gesamt (-5,5%).

### Ausbildungsstellensituation 2017/2018 in Thüringen (Anlage 10)

- Ende August 2018 waren bei den Thüringer Agenturen für Arbeit **10.248 Bewerberinnen und Bewerber** für Berufsausbildungsstellen gemeldet (ggü. Vj.: -2,3%). Davon konnten bisher 5.762 Personen mit einer Ausbildungsstelle versorgt werden; 1.494 waren zum Stichtag noch unversorgt.
- 7.811 der Bewerberinnen und Bewerber waren unter 20 Jahre alt, 9.648 unter 25 Jahre.
- Der **Frauenanteil** lag bei **39,8%** (4.080 Personen).
- 157 Bewerberinnen und Bewerber waren schwerbehindert (1,5%).
- Die Hälfte der Bewerberinnen und Bewerber hatte einen Realschulabschluss (50,4%), 22,8% einen Hauptschulabschluss und 14,4% die allgemeine Hochschulreife. Ohne Hauptschulabschluss waren 1,7%.
- 6,0% der Bewerberinnen bzw. Bewerber waren Ausländer (618 Personen). Das sind 42,7% mehr als im Vorjahresmonat.
- Den bisher insgesamt 10.248 Ausbildungsstellenbewerberinnen und -bewerbern standen Ende August 2018 13.328 gemeldete Berufsausbildungsstellen zur Verfügung (ggü. Vj.: +5,3%), von denen zum Stichtag noch 4.070 unbesetzt waren (ggü. Vj.: +6,6%).
- Von den 13.328 Berufsausbildungsstellen waren 13.142 betriebliche Ausbildungsstellen (ggü. Vj.: +4,7%) und 186 außerbetriebliche Ausbildungsstellen (ggü. Vj.: +63,2%).
- Die Berufswünsche decken sich nicht immer mit dem Angebot an Ausbildungsstellen.

---

<sup>2</sup> IAB Regionale Arbeitsmarktprognosen 1/2018 vom 29.03.2018

Gegenüberstellung der Top 10 der unbesetzten Berufsausbildungsstellen und der noch unversorgten Bewerber\*innen Ende August 2018 (Reihenfolge nach Anzahl der gemeldeten noch unbesetzten Berufsausbildungsstellen):

	unbesetzte Berufsausbildungsstellen	unversorgte Bewerber*innen	Differenz
gesamt	4.070	1.494	2.576
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	208	58	150
Koch/Köchin	131	k. A.	-
Fachkraft-Lagerlogistik	127	58	69
Zerspanungsmechaniker/in	123	k. A.	-
Maschinen- und Anlagenführer/in	122	49	73
Verkäufer/in	116	162	-46
Industriemechaniker/-in	101	k. A.	-
Elektroniker/-in, Energie-/Gebäudetechnik	91	k. A.	-
Restaurantfachmann/-frau	89	k. A.	-
Mechatroniker/-in	83	k. A.	-

k. A. keine Angaben im Ranking der Top 10 der Berufswünsche

- Ende August 2018 kamen in Thüringen auf einen Ausbildungsstellenbewerber\*in 1,30 Berufsausbildungsstellen (Vorjahr 1,21). In Ostdeutschland liegt das Verhältnis aktuell bei 1,00, in Westdeutschland bei 1,06.
- Das Verhältnis der gemeldeten Berufsausbildungsstellen je Bewerber\*in ist aktuell in Thüringen in den einzelnen Berufsbereichen sehr differenziert:

Insgesamt	1,30
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	0,82
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1,68
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	1,72
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	0,54
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1,34
Kaufm. Dienstleistung, Handel, Vertrieb, Tourismus	1,55
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	0,96
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	0,64
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	0,49

- Auch regional ist das Verhältnis der Berufsausbildungsstellen je Bewerber\*in in Thüringen sehr differenziert. Die meisten gemeldeten Berufsausbildungsstellen je Bewerber\*in gibt es im Altenburger Land (2,17); die wenigsten im Kreis Hildburghausen (0,95) und im Unstrut-Hainich-Kreis (0,98).
- Aktuell (August 2018) liegt das Verhältnis der noch unbesetzten Ausbildungsstellen zu den noch unversorgten Bewerber\*innen in Thüringen bei 2,72 (Vorjahr 2,41). Damit kommen **aktuell fast drei freie Stellen auf jede unversorgte Bewerberin bzw. jeden unversorgten Bewerber**.
- Unternehmen müssen zunehmend ihren Fokus auch auf leistungsschwächere Bewerber\*innen richten, um ihre angebotenen Ausbildungsstellen besetzen zu können.
- Obwohl das neue Ausbildungsjahr bereits begonnen hat, ist der Ausbildungsstellenmarkt noch stark in Bewegung.

## Überblick zum Arbeitsmarkt in Thüringen im August 2018

M E R K M A L			Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat	
	August 2018	Juli 2018	abs.	%	August 2017	
					abs.	%
<b>ARBEITSLOSE</b>						
- Bestand am Ende des Monats	60.447	61.119	-672	-1,1	-5.798	-8,8
dar.:						
53,9 % Männer	32.563	33.009	-446	-1,4	-3.057	-8,6
46,1 % Frauen	27.884	28.109	-225	-0,8	-2.741	-9,0
9,1 % Jüngere unter 25 Jahren	5.523	5.448	75	1,4	-356	-6,1
2,7 % Jüngere unter 20 Jahren	1.660	1.556	104	6,7	10	0,6
38,6 % 50 Jahre und älter	23.303	23.614	-311	-1,3	-2.510	-9,7
27,0 % dar. 55 Jahre und älter	16.345	16.498	-153	-0,9	-1.372	-7,7
34,2 % Langzeitarbeitslose	20.692	20.842	-150	-0,7	-2.446	-10,6
8,0 % schwerbehinderte Menschen	4.815	4.809	6	0,1	-223	-4,4
11,8 % Ausländer	7.145	7.022	123	1,8	242	3,5

ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf			Prozentpunkte			
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	5,4	5,4	0,0	-	-0,5	-
Männer	5,5	5,5	0,0	-	-0,5	-
Frauen	5,2	5,3	-0,1	-	-0,6	-
Jüngere unter 25 Jahren	7,0	6,9	0,1	-	-0,7	-
50 bis unter 65 Jahre	5,4	5,5	-0,1	-	-0,6	-
55 bis unter 65 Jahre	6,1	6,2	-0,1	-	-0,7	-
Ausländer	17,4	17,1	0,3	-	-2,7	-
- abhängige zivile Erwerbspersonen insges.	5,9	5,9	0,0	-	-0,5	-

GEMELDETE STELLEN						
- Zugang im Monat	5.075	6.237	-1.162	-18,6	-768	-13,1
sozialversicherungspflichtig	4.935	6.039	-1.104	-18,3	-771	-13,5
- seit Jahresbeginn	46.715	41.780	4.935	11,8	-2.478	-5,0
- Abgang im Monat	4.648	5.895	-1.247	-21,2	-785	-14,4
- seit Jahresbeginn	46.694	42.046	4.648	11,1	45	0,1
- Bestand am Ende des Monats	26.501	26.146	355	1,4	1.393	5,5
sozialversicherungspflichtig	25.798	25.487	311	1,2	1.271	5,2

Unterbeschäftigung						
- Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	84.573	86.063	-1.490	-1,7	-8.360	-9,0
- Unterbeschäftigungsquote	7,3	7,5	-	-	8,1	-

LEISTUNGSEMPFÄNGER *)						
- Arbeitslosengeld (SGB III)	18.412	19.117	-705	-3,7	-889	-4,6
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II)	101.344	101.709	-365	-0,4	-10.384	-9,3
- Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II)	36.793	36.645	148	0,4	-2.943	-7,4
- Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	79.933	80.331	-398	-0,5	-8.159	-9,3

\*) Berichtsmonat und Vormonat hochgerechnete Werte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Jun 18	Mai 18				
	805.800	806.500	-700	-0,1	4.072	0,5

## Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen und ausgewählten Merkmalen in Thüringen im August 2018

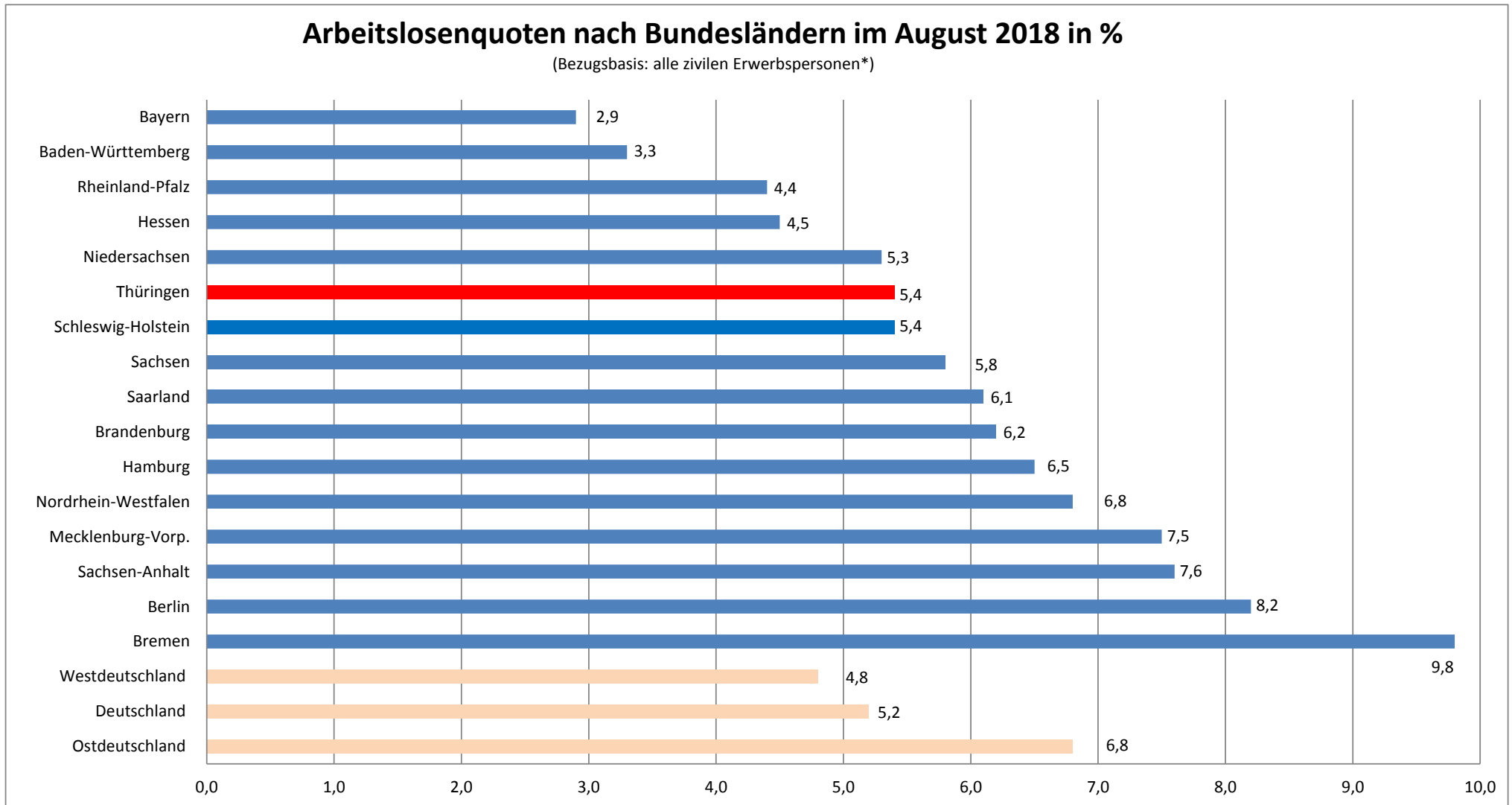
Ausgewählte Merkmale	Bestand						Arbeitslosenquote 1) (alle ziv. EP) in %
	im Berichts- monat	Anteil in %	Veränderung gegenüber				
			Vormonat		Vorjahresmonat		
			absolut	in %	absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	
<b>SGB III und SGB II</b>							
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	60.447	100,0	- 672	- 1,1	- 5.798	- 8,8	5,4
<b>Alter</b>							
15 bis unter 25 Jahre	5.523	9,1	75	1,4	- 356	- 6,1	7,0
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1.660	2,7	104	6,7	10	0,6	6,2
25 bis unter 50 Jahre	31.619	52,3	- 435	- 1,4	- 2.933	- 8,5	5,4
50 Jahre und älter	23.303	38,6	- 311	- 1,3	- 2.510	- 9,7	5,4
dar.: 55 Jahre und älter	16.345	27,0	- 153	- 0,9	- 1.372	- 7,7	6,1
<b>Geschlecht</b>							
Männer	32.563	53,9	- 446	- 1,4	- 3.057	- 8,6	5,5
Frauen	27.884	46,1	- 225	- 0,8	- 2.741	- 9,0	5,2
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
Deutsche	53.191	88,0	- 794	- 1,5	- 6.062	- 10,2	4,9
Ausländer 2)	7.145	11,8	123	1,8	242	3,5	17,4
<b>Berufsausbildung</b>							
abgeschlossen	40.716	67,4	- 729	- 1,8	- 5.054	- 11,0	X
nicht abgeschlossen	19.454	32,2	51	0,3	1.799	10,2	X
keine Angabe	277	0,5	6	2,2	- 2.543	- 90,2	X
<b>schwerbehinderte Arbeitslose</b>	4.815	8,0	6	0,1	- 223	- 4,4	X
<b>Dauer arbeitslos</b>							
unter 6 Monate	28.809	47,7	- 166	- 0,6	- 2.025	- 6,6	X
6 Monate bis unter 1 Jahr	10.946	18,1	- 356	- 3,1	- 1.327	- 10,8	X
langzeitarbeitslos	20.692	34,2	- 150	- 0,7	- 2.446	- 10,6	X
dar.: 2 Jahre und länger	11.509	19,0	- 171	- 1,5	- 1.753	- 13,2	X
keine Angabe	-	-	-	X	-	X	X
<b>SGB III</b>							
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	21.238	100,0	- 336	- 1,6	- 1.403	- 6,2	1,9
<b>Alter</b>							
15 bis unter 25 Jahre	2.073	9,8	- 56	- 2,6	- 130	- 5,9	2,6
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	490	2,3	- 7	- 1,4	- 14	- 2,8	1,8
25 bis unter 50 Jahre	9.281	43,7	- 178	- 1,9	- 510	- 5,2	1,6
50 Jahre und älter	9.884	46,5	- 102	- 1,0	- 763	- 7,2	2,3
dar.: 55 Jahre und älter	7.828	36,9	- 44	- 0,6	- 483	- 5,8	2,9
<b>Geschlecht</b>							
Männer	10.841	51,0	- 164	- 1,5	- 676	- 5,9	1,8
Frauen	10.397	49,0	- 171	- 1,6	- 727	- 6,5	2,0
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
Deutsche	19.909	93,7	- 409	- 2,0	- 1.530	- 7,1	1,8
Ausländer 2)	1.320	6,2	69	5,5	124	10,4	3,2
<b>Berufsausbildung</b>							
abgeschlossen	18.078	85,1	- 375	- 2,0	- 1.506	- 7,7	X
nicht abgeschlossen	*	*	*	*	*	*	X
keine Angabe	*	*	*	*	*	*	X
<b>schwerbehinderte Arbeitslose</b>	1.988	9,4	36	1,8	- 40	- 2,0	X
<b>Dauer arbeitslos</b>							
unter 6 Monate	14.938	70,3	- 208	- 1,4	- 726	- 4,6	X
6 Monate bis unter 1 Jahr	3.667	17,3	- 130	- 3,4	- 412	- 10,1	X
langzeitarbeitslos	2.633	12,4	2	0,1	- 265	- 9,1	X
dar.: 2 Jahre und länger	736	3,5	- 16	- 2,1	- 177	- 19,4	X
keine Angabe	-	-	-	X	-	X	X
<b>SGB II</b>							
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	39.209	100,0	- 336	- 0,8	- 4.395	- 10,1	3,5
<b>Alter</b>							
15 bis unter 25 Jahre	3.450	8,8	131	3,9	- 226	- 6,1	4,3
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1.170	3,0	111	10,5	24	2,1	4,4
25 bis unter 50 Jahre	22.338	57,0	- 257	- 1,1	- 2.423	- 9,8	3,8
50 Jahre und älter	13.419	34,2	- 209	- 1,5	- 1.747	- 11,5	3,1
dar.: 55 Jahre und älter	8.517	21,7	- 109	- 1,3	- 889	- 9,5	3,2
<b>Geschlecht</b>							
Männer	21.722	55,4	- 282	- 1,3	- 2.381	- 9,9	3,6
Frauen	17.487	44,6	- 54	- 0,3	- 2.014	- 10,3	3,3
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
Deutsche	33.282	84,9	- 385	- 1,1	- 4.532	- 12,0	3,1
Ausländer 2)	5.825	14,9	54	0,9	118	2,1	14,1
<b>Berufsausbildung</b>							
abgeschlossen	22.638	57,7	- 354	- 1,5	- 3.548	- 13,5	X
nicht abgeschlossen	*	*	*	*	*	*	X
keine Angabe	*	*	*	*	*	*	X
<b>schwerbehinderte Arbeitslose</b>	2.827	7,2	- 30	- 1,1	- 183	- 6,1	X
<b>Dauer arbeitslos</b>							
unter 6 Monate	13.871	35,4	42	0,3	- 1.299	- 8,6	X
6 Monate bis unter 1 Jahr	7.279	18,6	- 226	- 3,0	- 915	- 11,2	X
langzeitarbeitslos	18.059	46,1	- 152	- 0,8	- 2.181	- 10,8	X
dar.: 2 Jahre und länger	10.773	27,5	- 155	- 1,4	- 1.576	- 12,8	X
keine Angabe	-	-	-	X	-	X	X

Differenzen zu 100 Prozent ergeben sich auf Grund fehlender Angaben.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bei der Berechnung der Arbeitslosenquoten für Ältere bleiben Personen ab 65 Jahren unberücksichtigt. Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt.

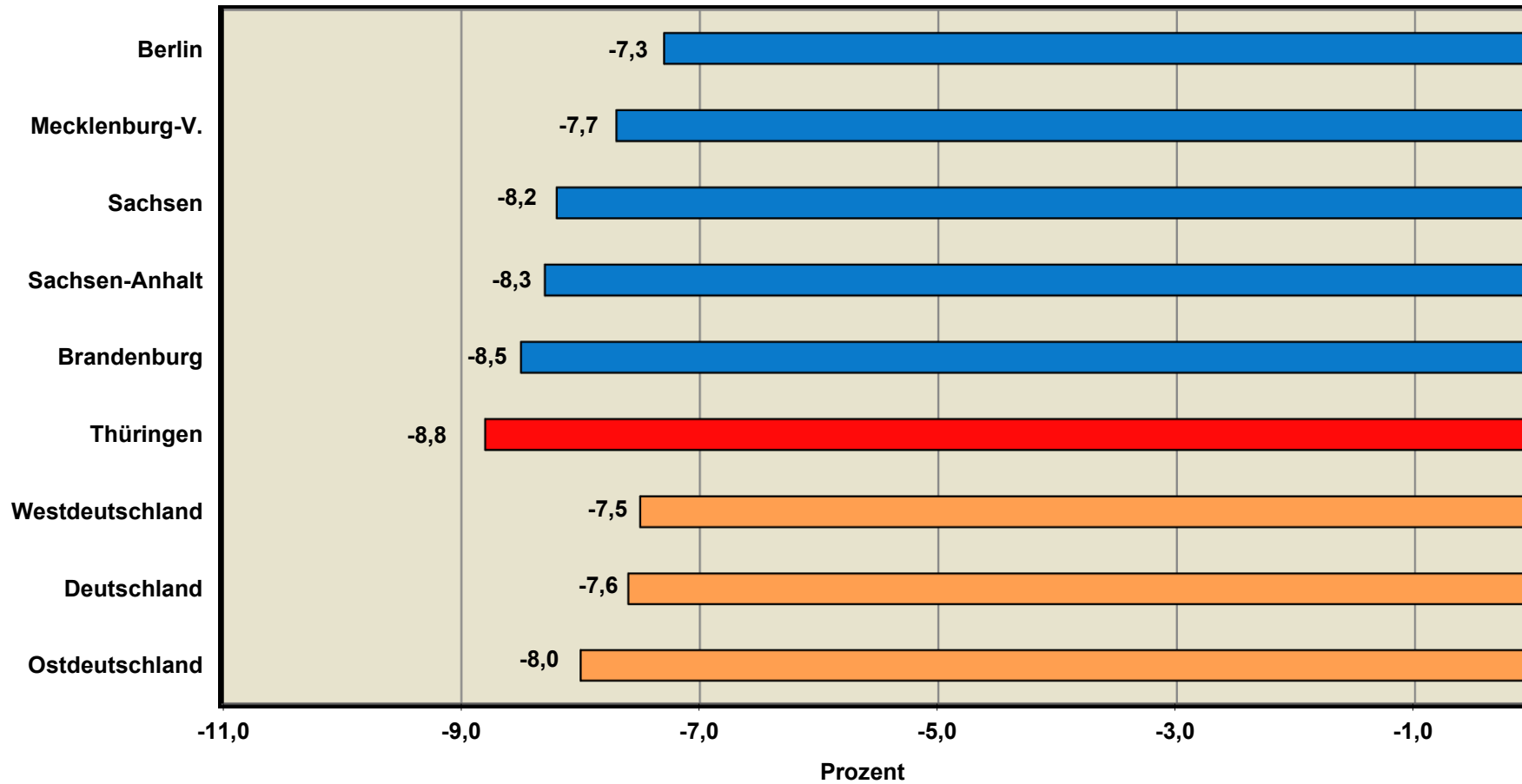
2) Die Berechnung von Arbeitslosenquoten mit einer zeitverzögerten und unterjährig fixierten Bezugsgröße führt derzeit aufgrund der starken migrationsbedingten Veränderungen insbesondere bei Ausländern zu systematischen Verzerrungen. Vgl. hierzu den Methodenbericht der Statistik der BA, Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer in der Migrationsberichterstattung, März 2016.



\* sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

## Veränderung der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat (Stand: August 2018)



**Arbeitslose in Ostdeutschland**

Stand: August 2018

Land	A r b e i t s l o s e				
	Anzahl	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat	
				%	absolut
Berlin	158.624	2.647	1,7	-12.441	-7,3
Brandenburg	82.292	452	0,6	-7.626	-8,5
Mecklenburg-V.	61.516	901	1,5	-5.130	-7,7
Sachsen	123.167	-1.879	-1,5	-11.003	-8,2
Sachsen-Anhalt	86.205	-1.170	-1,3	-7.836	-8,3
Thüringen	60.447	-672	-1,1	-5.798	-8,8
Ostdeutschland	572.251	279	0,0	-49.834	-8,0
Westdeutschland	1.778.625	25.851	1,5	-144.135	-7,5
Deutschland	2.350.876	26.130	1,1	-193.969	-7,6

Land	A r b e i t s l o s e n q u o t e n		
	1)		
	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat
	%		
Berlin	8,2	8,1	9,0
Brandenburg	6,2	6,2	6,8
Mecklenburg-V.	7,5	7,4	8,1
Sachsen	5,8	5,9	6,4
Sachsen-Anhalt	7,6	7,7	8,2
Thüringen	5,4	5,4	5,9
Ostdeutschland	6,8	6,8	7,4
Westdeutschland	4,8	4,8	5,3
Deutschland	5,2	5,1	5,7

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

(sozialvers.pflichtig u. geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige u. mithelfende Familienangehörige)

**Quelle:**

Bundesagentur für Arbeit;

eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung



## Regionaler Arbeitsmarkt in Thüringen

Stand: August 2018

Stadt-/Landkreis	Arbeitslose		Arbeitslosenquote*		
	Berichtsmonat	Veränderung zum Vormonat	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat
Erfurt, Stadt	6.679	13	6,0	6,0	7,0
Weimar, Stadt	1.948	24	6,2	6,1	6,5
Gotha	3.549	-55	4,9	4,9	5,6
Ilm-Kreis	3.017	-44	5,3	5,4	5,6
Sömmerda	1.946	-30	5,3	5,3	6,0
Weimarer Land	1.746	-20	3,9	4,0	4,2
<b>Mittelthüringen</b>	<b>18.885</b>	<b>-112</b>	<b>5,3</b>	<b>5,4</b>	<b>6,0</b>
Eichsfeld	2.006	-1	3,7	3,7	4,0
Kyffhäuserkreis	3.030	-112	7,9	8,1	8,0
Nordhausen	2.934	-29	6,8	6,9	7,6
Unstrut-Hainich-Kreis	4.013	-85	7,2	7,4	7,8
<b>Nordthüringen</b>	<b>11.983</b>	<b>-227</b>	<b>6,3</b>	<b>6,4</b>	<b>6,7</b>
Suhl, Stadt	862	11	4,9	4,8	4,9
Eisenach, Stadt	1.457	31	6,6	6,5	6,9
Hildburghausen	1.146	-8	3,2	3,3	3,7
Schmalkalden-Meiningen	2.656	32	4,0	3,9	4,3
Sonneberg	1.009	33	3,4	3,3	3,5
Wartburgkreis	2.539	-52	3,7	3,8	4,2
<b>Südthüringen</b>	<b>9.669</b>	<b>47</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,4</b>
Gera, Stadt	4.090	-109	8,6	8,8	9,8
Jena, Stadt	3.185	-87	5,7	5,9	5,9
Altenburger Land	3.403	-35	7,4	7,5	8,3
Greiz	2.353	-62	4,7	4,8	5,2
Saale-Holzland-Kreis	1.938	2	4,4	4,4	4,5
Saale-Orla-Kreis	1.998	-31	4,6	4,7	4,8
Saalfeld-Rudolstadt	2.943	-58	5,2	5,3	5,6
<b>Ostthüringen</b>	<b>19.910</b>	<b>-380</b>	<b>5,8</b>	<b>5,9</b>	<b>6,3</b>
<b>Thüringen</b>	<b>60.447</b>	<b>-672</b>	<b>5,4</b>	<b>5,4</b>	<b>5,9</b>

\*) Bezugsbasis: alle zivile Erwerbspersonen:

(Sozialvers.pflichtig u. geringfüg. Beschäft., Beamte, Arbeitslose, Selbständige u. mithelf. Fam.angehörige)

### Quelle:

Bundesagentur für Arbeit;

eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

	Aug 18 vorl. Daten	Jul 18 vorl. Daten	Aug 17 rev. Daten	Veränd. ggü. Vormonat	Veränd. ggü. Vorjahr
<b>Arbeitslose gesamt</b>	<b>60.447</b>	<b>61.119</b>	<b>66.245</b>	<b>-672</b>	<b>-5.798</b>
dav.: SGB III	21.238	21.574	22.641	-336	-1.403
dar.: langzeitarbeitslos	2.633	2.631	2.898	2	-265
SGB II	39.209	39.545	43.604	-336	-4.395
dar.: langzeitarbeitslos	18.059	18.211	20.240	-152	-2.181
dav.: unter 25 Jahre gesamt	5.523	5.448	5.879	75	-356
unter 25 Jahre SGB III	2.073	2.129	2.203	-56	-130
unter 25 Jahre SGB II	3.450	3.319	3.676	131	-226
<b>Bedarfsgemeinschaften (BG) SGB II *</b>	<b>79.933</b>	<b>80.331</b>	<b>88.092</b>	<b>-398</b>	<b>-8.159</b>
<b>Personen in Bedarfsgem.*</b>	<b>147.839</b>	<b>148.053</b>	<b>160.243</b>	<b>-214</b>	<b>-12.404</b>
dar.: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)*	101.344	101.709	111.728	-365	-10.384
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)*	36.793	36.645	39.736	148	-2.943
<b>Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>3.376</b>	<b>3.111</b>	<b>3.857</b>	<b>265</b>	<b>-481</b>
darunter: Arbeitsgelegenheiten § 16d SGB II	2.237	1.973	2.711	264	-474
Förderg. von Arbeitsverh. § 16e SGB II	145	139	173	6	-28
Bundesprogr. Soziale Teilhabe am Arbeitsm.	994	999	973	-5	21
<b>Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>1.696</b>	<b>1.646</b>	<b>2.193</b>	<b>50</b>	<b>-497</b>
darunter: Förderung abhängiger Beschäftigung	1.615	1.566	2.078	49	-463
Förderung der Selbständigkeit	81	80	115	1	-34
<b>Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>3.405</b>	<b>3.559</b>	<b>3.993</b>	<b>-154</b>	<b>-588</b>
<b>Berufliche Weiterbildung</b>	<b>727</b>	<b>742</b>	<b>869</b>	<b>-15</b>	<b>-142</b>
	Mai 18 endg. Daten	Apr 18 endg. Daten	Mai 17 endg. Daten	Veränd. ggü. Vormonat	Veränd. ggü. Vorjahr
<b>Bedarfsgemeinschaften (BG) SGB II</b>	<b>82.095</b>	<b>82.941</b>	<b>90.422</b>	<b>-846</b>	<b>-8.327</b>
<b>Personen in Bedarfsgem.</b>	<b>150.400</b>	<b>151.416</b>	<b>163.594</b>	<b>-1.016</b>	<b>-13.194</b>
dav.: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	103.901	104.899	114.849	-998	-10.948
dar. Langzeitleistungsbezieher	71.006	70.558	74.166	448	-3.160
unter 25 Jahre	16.294	16.366	18.292	-72	-1.998
55 und Älter	21.642	21.704	22.522	-62	-880
Alleinerziehende	15.153	15.279	17.174	-126	-2.021
Ausländer	19.713	19.811	18.947	-98	766
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	36.753	36.857	40.101	-104	-3.348
dar. Ausländer	9.530	9.405	7.935	125	1.595
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	2.151	2.094	1.762	57	389
Nichtleistungsberechtigte (NLB)	7.595	7.566	6.882	29	713
BG mit Kindern unter 18 Jahren	25.751	25.850	28.273	-99	-2.522
SGB II-Quote	8,7	8,8	9,4	-0,1	-0,7
<b>Zahlungsansprüche SGB II (in Tsd. EUR)</b>	<b>67.766</b>	<b>68.434</b>	<b>74.472</b>	<b>-668</b>	<b>-6.706</b>
dav.: Regelbedarf Arbeitslosengeld II (ALG II)	27.933	28.321	30.283	-388	-2.350
Regelbedarf Sozialgeld	1.535	1.562	1.878	-27	-343
Mehrbedarfe	1.783	1.802	1.984	-19	-201
Kosten der Unterkunft (KdU)	23.875	23.931	26.290	-56	-2.415
Sozialversicherungsleistungen	12.073	12.191	13.123	-118	-1.050
weitere Zahlungsansprüche	567	627	914	-60	-347
<b>durchschnittl. Höhe der monatl. Zahlungsansprüche je BG in Euro</b>	<b>825</b>	<b>825</b>	<b>824</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
dav.: Regelbedarf Arbeitslosengeld II (ALG II)	340	341	335	-1	5
Regelbedarf Sozialgeld	19	19	21	0	-2
Mehrbedarfe	22	22	22	0	0
Kosten der Unterkunft (KdU)	291	289	291	2	0
Sozialversicherungsleistungen	147	147	145	0	2
weitere Zahlungsansprüche	7	8	10	-1	-3

Quelle: Bundesagentur für Arbeit;

eigene Erhebungen TMASGFF, Ref. 33 Arbeits-, Tarifrecht, Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

\*) Vormonat und Berichtsmonat hochgerechnete Werte

[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\) - statistik.arbeitsagentur.de](http://statistik.arbeitsagentur.de)

## Kennzahlen nach § 48a SGB II

Bezugsmonat: April 2018

### Kennzahl K1 - Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt:

Die Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) zeigt an, in welchem Ausmaß im Vergleich zum Vorjahresmonat (VJM) die Ausgaben des Jobcenters (JC) für passive Leistungen gesunken bzw. gestiegen sind (in %).

### Kennzahl K2 - Integrationsquote:

Die Kennzahl misst die Integrationen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, berufliche Ausbildung oder die Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit in den vergangenen zwölf Monaten im Verhältnis zum durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in diesem Zeitraum.

K2 VJM gibt Auskunft über die entsprechende Quote im Vorjahresmonat.

### Kennzahl K3 - Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern:

Die Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern zeigt an, in welchem Ausmaß im Vergleich zum Vorjahresmonat die Zahl der Langzeitleistungsbezieher (2 Jahre und länger) gesunken bzw. gestiegen ist (in %).

Region	K1	K2	K2 VJM	K3
Deutschland	-3,1	25,7	24,5	0,0
Baden-Württemberg	-2,8	28,9	26,7	3,9
Bayern	-4,5	32,9	30,2	4,3
Berlin	-3,9	25,9	25,1	-4,3
Brandenburg	-7,6	24,6	23,8	-4,7
Bremen	0,0	19,6	18,7	5,7
Hamburg	-1,3	24,8	23,3	1,5
Hessen	-0,6	25,4	24,7	0,4
Mecklenburg-Vorpommern	-7,6	27,5	26,4	-4,8
Niedersachsen	-0,5	24,8	24,1	1,2
Nordrhein-Westfalen	-1,5	23,2	21,7	1,1
Rheinland-Pfalz	-2,6	28,2	27,1	1,7
Saarland	-5,2	25,0	21,4	15,5
Sachsen	-7,6	26,3	25,7	-5,8
Sachsen-Anhalt	-6,9	24,3	24,2	-3,9
Schleswig-Holstein	-2,4	25,6	25,2	0,7
Thüringen	-7,8	28,7	27,8	-5,2

Region	K1	K2	K2 VJM	K3
JC Altenburger Land	-8,8	22,9	21,4	-6,8
JC Eichsfeld	-4,7	23,4	24,5	-4,8
JC Eisenach, Stadt	-0,4	28,3	29,5	4,3
JC Erfurt, Stadt	-4,4	34,3	32,6	-4,0
JC Gera, Stadt	-4,1	27,9	25,2	1,1
JC Gotha	-9,7	33,6	30,8	-5,8
JC Greiz	-12,7	25,1	23,0	-10,6
JC Hildburghausen	-6,9	30,7	33,3	-8,5
JC Ilm-Kreis	-7,5	28,0	27,0	-6,1
JC Jena, Stadt	-6,2	29,6	31,4	1,6
JC Kyffhäuserkreis	-8,7	24,3	23,3	-6,2
JC Nordhausen	-7,3	26,5	23,6	-5,0
JC Saale-Holzland-Kreis	-6,6	27,7	30,8	-9,1
JC Saale-Orla-Kreis	-13,0	28,4	30,1	-8,2
JC Saalfeld-Rudolstadt	-11,7	27,2	26,8	-9,9
JC Schmalkalden-Meiningen	-9,9	29,3	28,3	-4,7
JC Sömmerda	-8,8	25,2	24,8	-8,0
JC Sonneberg	-15,7	33,5	29,6	-8,0
JC Suhl, Stadt	-9,2	29,9	31,1	-12,3
JC Unstrut-Hainich-Kreis	-9,6	28,2	26,9	-6,3
JC Wartburgkreis	-8,1	26,9	25,6	-7,4
JC Weimar, Stadt	-5,2	30,4	29,4	2,0
JC Weimarer Land	-10,7	31,9	31,7	-8,7

Quelle und weitergehende Informationen zu den Kennzahlen: [www.sgb2.info](http://www.sgb2.info)

## Das IAB-Arbeitsmarktbarometer

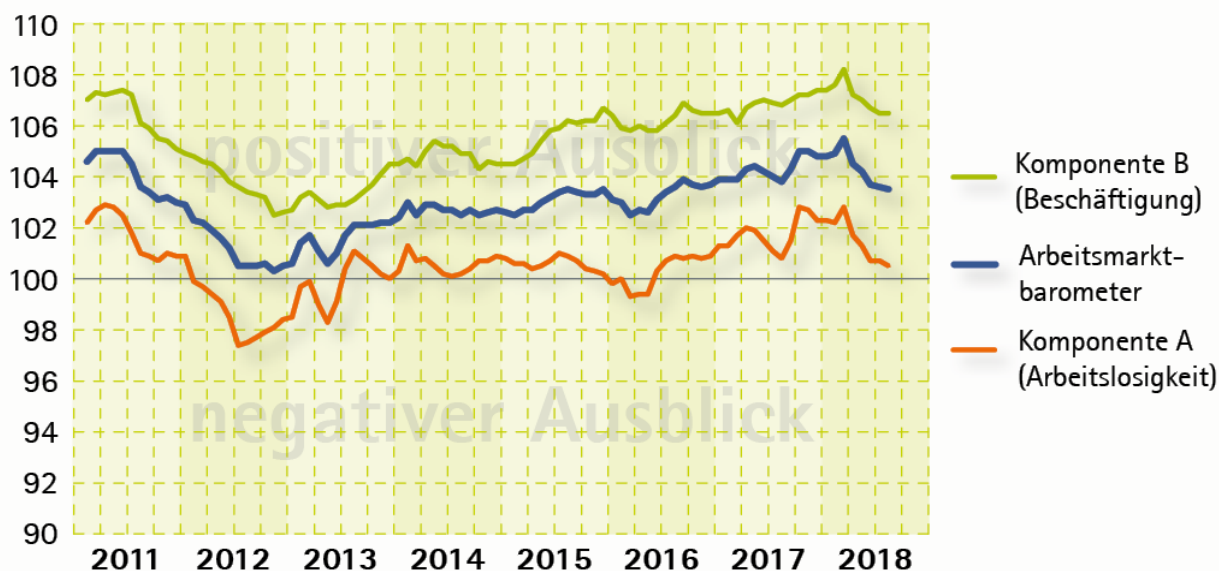
Februar 2011 bis August 2018

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Januar		102,9	100,6	102,4	102,6	103,1	103,9	104,8
Februar	104,6	102,3	101,4	103,0	102,5	103,0	103,9	104,9
März	105,0	102,2	101,7	102,5	102,7	102,5	103,9	105,5
April	105,0	101,9	101,1	102,9	102,7	102,7	104,3	104,5
Mai	105,0	101,6	100,6	102,9	103,0	102,6	104,4	104,2
Juni	105,0	101,2	101,0	102,7	103,2	103,1	104,2	103,7
Juli	104,5	100,5	101,7	102,7	103,4	103,4	104,0	103,6
August	103,6	100,5	102,1	102,5	103,5	103,6	103,8	103,5
September	103,4	100,5	102,1	102,7	103,4	103,9	104,3	
Oktober	103,1	100,6	102,1	102,5	103,3	103,7	105,0	
November	103,2	100,3	102,2	102,6	103,3	103,6	105	
Dezember	103,0	100,5	102,2	102,7	103,5	103,7	104,8	

Quellen: Berechnungen des IAB; Statistik der BA; Arbeitsmarktberichterstattung der BA. © IAB

## Das IAB-Arbeitsmarktbarometer bis August 2018

Punktwerte auf einer Skala von 90 (sehr schlechter Ausblick) bis 110 (sehr guter Ausblick), 100=neutral/gleichbleibend



Quellen: Berechnungen des IAB; Statistik der BA; Arbeitsmarktberichterstattung der BA.

© IAB

## Eckdaten der Berufsberatung zum Ausbildungsmarkt 2017 / 2018

Berichtsmonat: August 2018

	Thüringen				Ostdeutschland				Westdeutschland			
	Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr		Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr		Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bewerber*innen seit Beginn des Beratungsjahres	10.248	10.493	-245	-2,3	87.166	86.717	449	0,5	433.293	445.069	-11.776	-2,6
noch nicht vermittelte Bewerber*innen	1.494	1.583	-89	-5,6	18.969	18.903	66	0,3	72.371	78.839	-6.468	-8,2
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	13.328	12.661	667	5,3	86.827	84.361	2.466	2,9	461.088	441.007	20.081	4,6
darunter betriebliche Stellen	13.142	12.547	595	4,7	85.074	82.581	2.493	3,0	452.889	435.183	17.706	4,1
außerbetriebliche Stellen	186	114	72	63,2	1.753	1.780	-27	-1,5	8.199	5.824	2.375	40,8
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	4.070	3.818	252	6,6	27.513	25.002	2.511	10,0	120.930	110.599	10.331	9,3
Berufsausbildungsstellen je Bewerber*in	1,30	1,21			1,00	0,97			1,06	0,99		
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgte*n Bewerber*in	2,72	2,41			1,45	1,32			1,67	1,40		

Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Berufsberatungsstatistik, eigene Darstellung TMASGFF Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

Herausgeber:

Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie  
Werner-Seelenbinder-Straße 6  
99096 Erfurt

[Poststelle@tmasgff.thueringen.de](mailto:Poststelle@tmasgff.thueringen.de)  
[www.thueringer-sozialministerium.de](http://www.thueringer-sozialministerium.de)